



Protokoll

Impulsveranstaltung "Sauberes Fricktal" vom 25.10.2016 19.00 h Mehrzweckhalle Hellikon

Anwesend

TeilnehmerInnen
der Gemeinden

Gansingen:	Senn Otto, Vizeammann Ammann Urs, Schulleiter
Gipf-Oberfrick:	Bigler Brogli Helene, Natur- und Umweltkommission
Hellikon:	Schlienger Ernst, Gemeinderat
Herznach:	Kohler Ruth, Schulleitung
Hornussen/Effingen:	Stettler Brigitt, Schulleitung
Kaiseraugst:	Moser Françoise, Vizeammann
Mumpf/Obermumpf/ Schupfart:	Grossert Monika, Schulleiterin
Oeschgen:	Wieser Gabrielle, Vizeammann
Olsberg:	Bürgi Karl, Gemeinderat
Rheinfeldeln:	Hasler Markus, Strassenmeister Jucker Walter, Stadtrat
Stein:	Zumstein Walter, Vizeammann
Wegenstetten:	Ryf Eliane, Gemeinderätin
Zuzgen:	Widmer Hans-Peter, Schulpflegepräsident
Arbeitsgruppe Sauberes Fricktal:	Taufer Gisela, Präsidentin Bigler Brogli, Helene, U-Büro Kämpfer Remo Abt Erika

Entschuldigt

TeilnehmerInnen
der Gemeinden

Gipf-Oberfrick:	Fischer Philipp, Schulleiter
Mumpf:	Güntert Stefan, Vizeammann
Stein:	Lorenzon Irène, Schulleitung
Wegenstetten/ Hellikon:	Bucher Rita, Präsidentin Kreisschulkommission
Zeglingen:	Ernst Max, Schulleitung
Zeiningen:	Vertretung Schulleitung
Zuzgen:	Kamm Roger, Gemeinderat
Wöflinswil:	Vertretung Gemeinderat
Sponsor	Vertretung der Firma Lottner Basel

Die Präsidentin der Projektgruppe „Sauberes Fricktal“, Gisela Taufer, begrüsst die Anwesenden und dankt der Gemeinde Hellikon für die Gastfreundschaft. Die ebenfalls heute Abend stattfindende Versammlung „regionale Schulraumplanung“ führt zur Abwesenheit bzw. Entschuldigung mehrerer VertreterInnen Fricktaler Schulen.



Dass die Arbeitsgruppe „Sauberes Fricktal“ ihre Projektarbeit – trotz dem Ausfall des Kantonsbeitrages – weiterführen kann, verdankt sie den Sponsoren GAF, GAOF und neu der Firma Lottner, Basel. Ideell und administrativ unterstützt wird die Arbeitsgruppe durch den Planungsverband Fricktal Regio (Repla).

Nach dem erfolgreichen Plakatprojekt „Anti-Littering“ schlägt die Arbeitsgruppe den Gemeinden nach nunmehr 5 Jahren wieder ein Schulprojekt vor!

H. Bigler (Umweltfachfrau unserer Arbeitsgruppe) konnte mit ihrer Idee für den Schwerpunkt 2017

“WERTE DER STRASSE“

Collage nach der Vorlage von Hundertwasser

éducation 21, das nationale Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz mit „ins Boot“ holen!

Die Vision von éducation21 ist, dass Kinder und Jugendliche in Schule und Unterricht Kompetenzen erwerben, die sie zu einer aktiven, kritisch reflektierenden Beteiligung an einer Nachhaltigen Entwicklung befähigen.

Zur Collage „Die Werte der Strasse“ (1952)

(Eine frühe Dokumentation dessen, was später ein Ausdrucksstil in der Kunst wurde)
schrieb Hundertwasser:

„Mir war jedes Stückchen weggeworfenes Papier, Müllstück, Zigarettenstummel etc. heilig. Ich nahm mir vor, auf einem begrenzten Stück Strasse, etwas 50 Meter lang, alles zu sammeln, was jemand weggeworfen hat und zu einer Collage zu vereinen. Ich bin sehr stolz auf dieses Bild, das bewies, dass alles wertvoll ist...“

Sehr kooperativ zeigt sich auch der Stiftungsrat des Hundertwasser-Archivs in Wien! Dieser hat H. Bigler die Zusage erteilt, dass der Titel „Werte der Strasse“ frei verwendet werden darf und auch die Bezeichnung des Angebotes so lauten darf.

Anhand ihrer PPP (Anhang) stellt H. Bigler den Anwesenden das Angebot 2017 vor:

Das Thema „Littering“ auf eine spielerische und lustvolle Art – richtet sich an alle Altersstufen der Fricktaler Schulen.

Die Bildcollage bietet den Zugang zum Thema – konkret und vielschichtig. Sie bietet einen weiten Spielraum für Kehrrecht allgemein, Verwertung, Kunst etc.

Das Angebot teilt sich in vier Teile

1. EINSTIMMUNG

- Was liegt da alles auf dem Pausenplatz, auf dem Schulweg, auf dem Bahnhofplatz...
- Lehrperson erteilt den Auftrag
- Umsetzung gemeinsam oder alleine

2. REFLEKTION UND INPUTS *Dossier oder Besuch Umweltpädagogin (1 bis 2 Lektionen)*

- Fragen und Antworten rund um Konsum – Littering – Verhalten
- Was habt ihr gefunden
- Begriff Littering
- Warum wird gelittert
- Wie lässt sich Littering vermeiden



3. VERTIEFUNG

Collage mit Sammelstücken (Einstimmung) herstellen

4. WETTBEWERB Jury – nach Kriterien

- Die drei schönsten Collagen sollen mit einem Zustupf in die Klassenkasse belohnt werden. Trostpreise...
 1. Preis CHF 500.-
 2. Preis CHF 300.-
 3. Preis CHF 200.-

ZIELSETZUNGEN

- Lehrpersonen erhalten Chance – aktuelles Thema zu bearbeiten!
- Kleiner Aufwand mit grosser Wirkung!
- Gemeinden setzen ein Zeichen gegen Littering - für ein sauberes Fricktal!
- Kontinuität – junge Generation beschäftigt sich mit aktuellen Themen!
- Wettbewerb – Anreiz zum Mitmachen!

Vorgehen und Zeitplan:

Januar 2017	Angebot geht an Gemeinden und Schulen
März 2017	Anmeldung
Mai – Sept. 2017	Startveranstaltung – Umsetzung an Schulen
Oktober 2017	Preisverleihung

Kosten:

Für das bevorstehende Projekt „Werte der Strasse“ werden weder den Gemeinden noch den Schulen Kosten auferlegt!

Die über den vorgeschlagenen Schwerpunkt 2017 geführte Diskussion zeigt folgendes Resultat:

Alle VersammlungsteilnehmerInnen stehen der Aktion sehr positiv gegenüber.

Die VertreterInnen der Schulen bestätigen, dass dieses Angebot in den z.T. bereits definitiven Lehrplänen für das Schuljahr 2016/17 noch Platz findet.

Obwohl der Besuch einer Fachperson (Umweltpädagogin) höher zu bewerten ist, entscheiden sich die anwesenden VertreterInnen der Schulen einstimmig für das „Dossier“. Mehr Flexibilität für die Lehrpersonen! Und die Chance ist grösser, dass das Angebot somit von mehreren Schulen umgesetzt wird.

Dem Wunsch, den Zeitplan nach vorne zu verschieben und das Projekt vor den Sommerferien (Schulübertritte) abzuschliessen, kann entsprochen werden. Die PPP sowie das Protokoll der heutigen Impulsveranstaltung werden nächste Woche versandt. Noch vor Weihnachten (voraussichtlich KW 50) können das Angebot mit dem Anmeldeformular ausgehändigt werden. Ende März werden die Dossiers (Lehrmaterial) zugestellt (voraussichtlich KW 13).

Ebenso nimmt die Arbeitsgruppe die Anregung einer Ausstellung aller Collagen auf. Evtl. könnte diese sogar der Umweltarena in Spreitenbach angeboten werden.



Auch sollte die Wertschätzung der Arbeiten durch vermehrte Medienpräsenz gezeigt werden. Ein Anliegen der Arbeitsgruppe, auch bei allen früheren Projekten, das bei der Presse leider oftmals wenig Gehör findet.

Walter Zumstein, Vizeammann Stein spricht der Arbeitsgruppe seinen Dank aus für ihr grosses Engagement für ein „sauberes Fricktal“ aus!

Abgeschlossen wird die Veranstaltung im gewohnten Rahmen mit einem kleinen Imbiss und regen Diskussionen.

Ende der Versammlung: 20.15 h

Erika Abt-Leuenberger